Über eine neue Methylenindolinbase

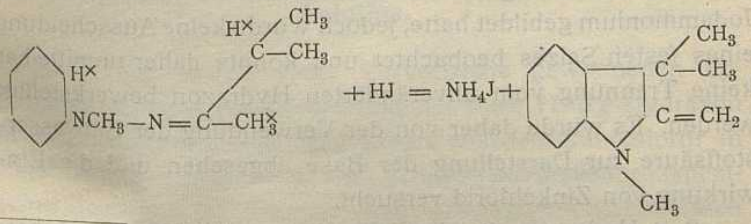
von

Artur Konschegg.

Aus dem chemischen Institute der k. k. Universität Innsbruck.

(Vorgelegt in der Sitzung am 25. Mai 1905.)

Zur Fortsetzung der von K. Brunner[1] aufgefundenen Reaktion, wonach Phenylhydrazone von Aldehyden und Ketonen, welche die Isopropylgruppe enthalten, bei der Einwirkung alkoholischer Lösungen von Chlorzink oder von Zinnchlorür und Chlorwasserstoff oder von Jodwasserstoffsäure meist schon bei Zimmertemperatur unter Abspaltung von Ammoniak in Basen der Indolreihe, d. i. in Indolenine, respektive Alkylenindoline, übergehen, habe ich das Para-Tolylhydrazon des Isopropylmethylketons der Einwirkung obiger Reagenzien unterworfen. Analog der von K. Brunner beobachteten Bildung der E. Fischer'schen Base, welche nach folgendem Schema sich bildet:



[1] Monatshefte für Chemie, *16*, 849 (1895); *17*, 253 (1896); *21*, 156 (1900).